

Weilheimer Tagblatt

Redaktion: Tel. (08 81) 1 89-26 | redaktion@weilheimer-tagblatt.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (08 81) 1 89-0 | service@weilheimer-tagblatt.de

WOCHENENDE, 5./6. MAI 2018

seit 1994
L. BINDL
IMMOBILIEN
...stark in der Region
kompetent
erfahren
zuverlässig
bankenunabhängig
www.bindl-immobilien.de
Tel. 0881-40664

ULREICHS MENTALTRAINER IM INTERVIEW

„Sven leidet am meisten darunter“

Liebe Leser,

bis gestern fand die Kollegin die knallgelbe Quetscheente eher albern. Sie war schon am Radlrenner, als sie das gute Stück gebraucht gekauft hat. Seit gestern sieht die Kollegin ihre Quetscheklingel mit anderen Augen. Ein Kollege gestand ihr nämlich, dass er jedes Mal, wenn er an dem Radl vorbeigeht, auf den Schnabel der Ente drückt, sich an dem Quetschen erfreue und gute Laune bekomme. Albern ist manchmal eben nicht nur albern, sondern ein bissl mehr, meint

Korbinian

FRAGE DES TAGES



Peter Swoboda (71) aus Weilheim:

Hatten Sie schon mal einen Autounfall?

Nein, obwohl ich seit 50 Jahren Auto und auch Lkw fahre. Ich bin längere Zeit Taxi gefahren, war viel mit dem Lieferwagen unterwegs und bin 20 Jahre lang alle zwei Monate von Düsseldorf nach Weilheim gependelt. Das sind bisher mindestens zwei Millionen Kilometer, aber immer unfallfrei. Dafür wurde ich vor fünf Jahren als „Kavalier der Straße“ ausgezeichnet und vor einigen Wochen wurde ich von der Kreisverkehrswacht geehrt. Mein Rezept: Ich fahre immer sehr konzentriert. UMFRAGE: GRONAU

Weilheim – Thomas Baschab (57) betreut die großen Sportstars, war der Mentaltrainer von Olympiasiegern und Bundesliga-Stars. Zu den Schützlingen des Weilheimers gehört auch Sven Ulreich. Mit dem Keeper des FC Bayern, der am Dienstag in Madrid vor Reals 2:1 so folgenswer patzte, hat Baschab mitgeteilt, ihn direkt nach der Partie kontaktiert. Was er Ulreich geraten hat, und wie Amateure mit einer vergleichbaren Situation umgehen sollten, verrät er im Interview mit der Heimatzeitung.

■ Was haben Sie gedacht, als Sie den Patzer von Sven Ulreich gesehen haben?

Wenn man einen Spieler über einen längeren Zeitraum coacht, fühlt man natürlich mit. Das war bei mir auch so. Ich habe ja auch sofort erkannt, was das für ein Schnitzer war. Deshalb habe ich mich gleich nach dem Spiel mit ihm in Verbindung gesetzt.

■ Welchen Rat als Mentaltrainer hatten Sie für Sven Ulreich?

Er muss das Ding annehmen. Man kann es ja nicht wegreden. Jeder Versuch der Verdrängung würde es auch noch schlimmer machen. Den Fehler annehmen, ihn verarbeiten – und dann zu seiner alten Kraft zurückfinden. Es ist doch so: Wenn man nicht die Bereitschaft hat, solche Fehler mal zu akzeptieren, dann darf man sich nicht ins Tor stellen...

■ ...sondern muss im



Am Boden: Bayern-Torwart Sven Ulreich muss den Fehler annehmen und verarbeiten.

FOTO: ANDREAS GEBERT/DPA

Zweifelsfall lieber als Stürmer auflaufen.

Richtig. Ein Angreifer kann 89 Minuten wie Falschgeld über den Platz laufen, dann ein Tor erzielen und ist der Held. Als Torhüter kann man 89 Minuten Weltklasse spielen, leistet sich dann einen Schnitzer und ist der Depp. Torhüter oder auch Verteidiger sind deshalb mental in einer viel schwierigeren Situation. Aber wenn man das nicht hinnehmen kann, kann man die Positionen nicht spielen.

■ Der Tag danach: Die Zeitungen, die sozialen Medien sind voll, der Patzer in aller Munde. Wie geht man damit um?

Man muss sich sammeln, darf den Medien nicht so viel Aufmerksamkeit schenken. Man darf aber auch nicht um den heißen Brei rumreden. Der Fehler ist passiert. Sven tut es



Thomas Baschab aus Weilheim ist Mental-Trainer des Torwarts von Bayern München.

FOTO: MAREK & BEIER

unglaublich leid. Er leidet am meisten darunter. Aber irgendwann muss es weitergehen. Man muss zu alter Kraft zurück- und das Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten wiederfinden. Sonst wird man unsicher. Sven hat dieses Vertrauen. Deshalb wird ihn dieser Fehler nicht umhauen. Da kann sich jeder sicher sein. Er wird gestärkt aus der Situation hervorgehen.

■ Von seinen Mitspielern wie Jerome Boateng, James Rodriguez oder Javi Martinez gab es viel Zuspruch in den sozialen Netzwerken. Hilft einem Sportler das überhaupt?

Es lindert den Schmerz. Und es zeigt, was Sven für ein toller Mensch, was für eine Persönlichkeit er ist. Es gab ja nicht nur von seinen Mitspielern Zuspruch, sondern von

ganz vielen Leuten – auch in den sozialen Medien. Sven ist einfach ein super Typ, sehr bodenständig. Er ist nicht abgehoben, als es sehr gut für ihn lief. Sven geht im Positiven wie im Negativen mit Demut mit den Dingen um. Das schätzen die Menschen an ihm. Deshalb bekommt er jetzt auch so viel Zuspruch. Und er wird auch nicht umfallen, nur weil es einen Rückschlag gab.

■ Mal eine Nummer kleiner gesehen: Wie sollten Sportler, beispielsweise Amateur-Fußballer, die keinen Zugriff auf einen Mentaltrainer haben, mit solchen Situationen umgehen?

Letztlich gilt für alle das Gleiche. Die entscheidende Frage ist: Warum mache ich das eigentlich? Warum spiele ich Fußball? Wenn ich nur spiele, um zu gewinnen, mache ich es sowieso aus dem falschen Grund. Der eigentliche Grund sollte sein: Weil man den Sport liebt. Egal, ob man Bundesliga-Profi oder Amateur-Kicker ist. Und Liebe lässt einen über so manche unangenehme Situation hinwegkommen.

Ein entscheidender Faktor ist auch die Persönlichkeit des Sportlers: Wenn er ein guter Typ ist, Bodenhaftigkeit hat, wird er nur Zuspruch erfahren, von den anderen aufgefangen werden. So wie es jetzt bei Sven der Fall ist. Wenn nicht, wird er es immer schwer haben. Das gilt nicht nur für den Sport, sondern für alle Lebensbereiche.

Das Interview führte Thomas Fritzmeier

Schausonntag 6. Mai
von 13 – 17 Uhr – Keine Beratung und kein Verkauf
KÜCHENSCHAUS
HIRSCHVOGEL
... Ihre persönliche Küche
HolzLand Schweizer
Schongauer Str. 17 • Peiting • Tel. 08861/2540-0 Wanderhofstr. 1 • Peiting • Tel. 08861/2524-0

AUSZEICHNUNG

Hohe Ehre für Anton Kappendobler

Verdienter Kamerad aus Weilheim erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Weilheim/Neumarkt – Anton Kappendobler wurde in der Kleinen Jurahalle in Neumarkt mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Der Werkfeuerwehrverband Bayern ehrt damit gemeinsam mit dem Deutschen Feuerwehrverband ein beispielloses Leben für die Feuerwehr.

Kappendobler habe sich im Feuerwehrwesen sowohl in

der kommunalen Feuerwehr als auch in der Werkfeuerwehr jahrzehntelang verdient gemacht, teilt der Verband im Nachgang der Veranstaltung mit. Im Bereich der kommunalen Feuerwehr war er viele Jahre hindurch Zugführer der Weilheimer Feuerwehr und zeichnete als Kreisbrandinspektor in der Kreisbrandinspektion Weilheim-Schongau verantwortlich.

Bis Herbst 2016 hat Anton Kappendobler die Aufgaben des Kreisbrandinspektors für den Fachbereich „ABC“ der Kreisbrandinspektion wahrgenommen. Diese Fach- und Ausbildungsaufgaben bildeten einen gewinnbringenden Synergieeffekt mit Kappendoblers leitender Funktion in der Werkfeuerwehr von Roche Diagnostics in Penzberg. Ohne die Etablierung einer

leistungsstarken Werkfeuerwehr wäre der Standort von Roche Diagnostics im Nonnenwald bei Penzberg nicht möglich. Die einstmalige bescheidene betriebliche Feuerwehr wurde von Anton Kappendobler gemeinsam mit seinem Werkfeuerwehrteam zu einer angemessen großen und leistungsstarken Werkfeuerwehr ausgebaut.



Dank und Anerkennung: Martin Wilske, Vorstandsvorsitzender des Werksfeuerwehrverbandes (l.), und sein Vize Andreas Schnepf (r.) mit Anton Kappendobler (M.). FOTO: WFV BAYERN

Ihre Adresse für mehr Freundlichkeit!
Auto RIESER
Bahnhofstr. 31
86971 PEITING
Telefon: 08861/5817
www.auto-rieser.de
Auto Rieser GmbH

Weilheimer-Tagblatt.de

Penzberger-Merkur.de

■ Online finden Sie uns viermal, und zwar unter:
■ www.weilheimer-tagblatt.de und www.penzberger-merkur.de
■ facebook.com/weilheimertagblatt
■ facebook.com/penzbergermerkur

ÖDP-PARTEITAG

Kandidaten sichern sich gute Listenplätze

Landkreis – Die Bayern- und Oberbayern-ÖDP haben ihre Aufstellungsversammlungen zur Landtags- und Bezirkstagswahl abgehalten. Dabei erangenen die Kandidaten aus der Region sehr gute Listenplätze.

Rolf Beuting, Murnaus Bürgermeister und ehemaliger Wirtschaftsförderer der Stadt Penzberg, führt die Oberbayern-Bezirkstagsliste als Spitzenkandidat an. Eine Platzierung unter den „Top10“ sicherte sich die Raistingerin und engagierte Klimaschützerin Dr. Maiken Winter auf der Landtagsliste. Sie tritt als Direktkandidatin für den Stimmkreis 131 (Weilheim-Schongau) an und wird auf Platz 6 der ÖDP-Landtagsliste geführt. Weitere Landtagskandidaten der Oberland-ÖDP



Dr. Maiken Winter aus Raisting steht auf Platz 6 der Landtagsliste. FOTO: FKN

sind die Kreisrätin und Bio-Bäuerin Agnes Edenhofer aus Oberhausen (Platz 16) und die Krankenschwester Anastasia Kühn aus Riegsee/Aidling (Platz 24), die als Direktkandidatin im Stimmkreis 129 antritt. Ebenfalls aus unserer Region kandidieren für den Bezirkstag der Oberhausener Finanzberater Markus Kunzendorf (Platz 35) und Dr. Armin Kirschner aus Altenstadt (Platz 40).

- Helles LED-Nählicht
- Vollautomatisches Knopfloch
- 40 Stichprogramme, davon 17 Nutz- u. Stretchstiche
- Bernina FHS-System mit Kniehebel, damit die Hände frei bleiben

Bernina 330 Fashion



statt € 1299,- **1099,-**

Brother F410



statt € 899,- **769,-**

- Aufspulautomatik
- Extra-Komfort Nadeleinfädler
- Automatischer Fadenabschneider
- Benutzerfreundliches LC-Display

ALT GEGEN NEU EINTAUSCH AKTION
Nur bis 12. 05. 2018

Marken-nähmaschinen bereits ab 249,- €!

PFAFF performance 5.2



statt € 999,- **899,-**

- 2,3,4 Faden Overlock mit weitem Differenzialbereich
- Greiferfäden nur einlegen und Hebel drücken
- Rollsäume, Flachnähte
- Helles LED-Licht
- Nadel-einfädler



statt € 2199,- **1899,-**

- Geradstichplatten-Sensor
- Einzelbänderstiche
- 2-Dimensionale Multicolor-Stiche
- Über 300 Stiche zur Auswahl
- IDT-Stofftransport von oben und unten

NÄHZENTRUM HUBER
Schmiedstraße 22, 82362 Weilheim
Telefon 0881/2467 www.naezentrum-huber.de